

# Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer G.D. / Sitz Magdeburg

Gaubeilage zu Nr. 17

Freistaat Braunschweig

1. September 1925

## Ein gefährlicher Sieg.

Es ist ein schweres Beginnen, einen in seinen Grundfesten erschütterten Bau zu stützen und vor dem völligen Zusammenbruch zu bewahren. Diese Aufgabe hat sich scheinbar der unsern Deforen bereits bekannte Stahlhelm Lühmann gestellt. Kaum ist es ihm geglückt, die arg ins Wanken geratene Hauptstütze durch einen schwunghaften Artikel „Man erst recht“ notdürftig zu befestigen, da kracht es schon wieder im Gebälk, alle mühselige Arbeit war vergebens. Wird sich der neue Miß nochmals verkiten lassen?

Der Uhlenshau-Thielemann-Prozess war eine neue schwere Belastungsprobe für den Stahlhelm. Wenn auch unser Kamerad Thielemann der gerichtlich Verurteilte ist, der Sieger wird seines Sieges nicht froh. Eine neue Aktion, eine große Mitgliederversammlung sollte das schwindende Vertrauen zurückerobern. Zu diesem Zwecke mußte der Rechtsbeistand nochmals eine stundenlange Verteidigungsrede vor den eignen Mitgliedern halten. Am Schlusse spendeten Claqueure wahre Beifalls-salven, eine Debatte wurde unterdrückt. Man schrie Hosianna, nahm einen großen Vertrauensantrag an, und aus war das Theater.

Mag mit gerichtlicher Hilfe und groß aufgezeugtem Versammlungstamam die beleidigte Ehre notdürftig repariert sein, ein derartiger Erfolg verfliegt oft gar schnell. Schon sehen wir die ersten Folgen. Auch im Stahlhelm gibt es noch aufrechte Männer, deren lauterer Charakter und klares Denken durch derartige Mittel nicht beeinflusst werden. Generalmajor a. D. Stachow hat sein Verhältnis zum Stahlhelm gelöst. Wann werden die übrigen den Mut dazu aufbringen? Wir können in aller Ruhe die fernere Entwicklung im Stahlhelm abwarten.

## „Vereidigung“.

„Ist es schon Bahnhum, ist doch Methode drin.“ An das geübte Wort aus Shakespeares „Hamlet“ wird man erinnert, wenn man in der Bundeszeitung des Stahlhelms vom 6. Juni liest:

Die 5. Kameradschaft des Stahlhelms, Ortsgruppe Braunschweig, genießt den Vorzug, den ältesten Stahlhelmer in ihren Reihen zu wissen; es ist der Postsekretär a. D. Friedrich Nagel, Kastanienallee 28, II, ein Veteran von 1866 und 1870/71, ausgezeichnet mit dem Eisernen Kreuz, das er im siegreichen Kriege gegen Frankreich erworben hat. Postsekretär a. D. Nagel ist 86 Jahre alt und von bewundernswürdiger geistiger und körperlicher Frische. Am Donnerstag wurde er durch den Führer der 5. Kameradschaft, Kameraden Jappun, mit mehreren andern Mitgliedern vereidigt und in den Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, Landsturmbteilung, aufgenommen. Er nimmt einen Ehrenplatz in der Reihe der alten Kameraden ein. Die Vereidigung und Verpflichtung der neu aufgenommenen Kameraden erfolgt diesmal zum ersten Male zu Beginn der Sitzung. Die 5. Kameradschaft beteiligt sich am Sonntag an einem Langensiedchen in Bierrode und marschiert dorthin mit Fahnen. Sammelpunkt 2 Uhr vor der Grafeschen Konfervenfabrik am Bültenweg.

Es geht jetzt anscheinend beim Stahlhelm schon wie bei der berüchtigten Organisation Consul zu. Kümmerst sich denn kein Staatsanwalt der Republik um solche „Vereidigung“? Hat denn außer dem Richter eine Instanz in Deutschland das Recht zu einer Vereidigung? Es ist dies eine neue, nicht harmlose Annäherung des Stahlhelms, noch weit schwerwiegender, als wenn er sich in vielen andern Fällen Polizeigewalt annahm, Wahlterror und Wahlbeeinflussung treibt und gar bei seinen „Manövern“, wie neulich aus Vornhausen im „Volksfreund“ geklagt wurde, fremde „Fluren“ beschädigt, ohne daß allerdings, wie es bei frühern Manövern im kaiserlichen Deutschland der Fall war, der Kurshaden erkräft wurde. Bedenken denn solche Helden gar nicht, wie sehr sie durch solche Albernheiten das Vaterland bei dem Teile des Auslandes verraten, dessen Ziel die dauernde Verflabung Deutschlands ist? —

## Fahnenweihen.

In allen Ortsgruppen herrscht eine fieberhafte Sammelwut, um die Anschaffung einer Fahne zu ermöglichen. Keine — selbst die kleinste — Ortsgruppe will zurückbleiben, und mühsam wird ein Großes zum andern getan. Kein Kamerad, kein Republikaner schließt sich aus, sein Scherlein beizuteuern zur Beschaffung einer Ortsgruppenfahne. Reiche Republikaner gibt es nur sehr wenig, es ist daher doppelt erfreulich, wenn man zurückschaut und sieht, wie vielen Ortsgruppen es durch die Opferfreudigkeit der Kameraden möglich war, in der kurzen Zeit unser Bestehens sich Fahnen anzuschaffen.

Endlich ist es erreicht, das Fest der Fahnenweihe rückt heran. Jede freie Stunde wird geopfert, um mitzuhelfen an dem guten Gelingen des Festes. Eitel Lust und Freude herrschen in den Kreisen der Kameraden, und von nah und fern eilen die Gäste herbei, um teilzunehmen an dem Ehrentag der festgebenden Ortsgruppe.

## Achtung!

Am 3. und 4. Oktober 1925

## Bannerweihe in Braunschweig.

Für diesen Tag dürfen in keiner Ortsgruppe anderweitige Veranstaltungen festgelegt werden.

Die Gauleitung.

Allsonntäglich feiern einige Ortsgruppen Fahnenweihe, und auch am Sonntag den 19. Juli fanden wiederum die Fahnenweihen in unserm Gau statt. Aßfeld, Groß-Denkte, Geitelde waren die festgebenden Ortsgruppen.

Bei herrlichem Wetter rückten immer mehr Kameraden in den Orient ein, und an jedem Festzug nahmen weit über tausend Kameraden teil. Die Weiberedner feierten das Symbol der deutschen Republik und forderten die Kameraden auf, stets eingedenk zu sein des Treuschwurs, den sie auf ihre Fahne geleistet haben und die Republik zu schützen, wenn es not tut.

Die auswärtigen Ortsgruppen überbrachten Grüße, Fahnen-schleifen und Fahnennägel wurden überreicht und Worte des Dankes gesprochen. In den Weibeat schloß sich eine Gedenkfeier für unsere gefallenen Kameraden mit Kranzniederlegung an den Gedenksteinen.

Nach dem Festzug blieben unsere Kameraden bei Konzert mit fröhlichem Spiel noch lange zusammen. Manche neue Freundschaft wurde geschlossen und alte aufgefrischt, nur zu schnell nähete die Trennungsstunde, und unter den Klängen der Musik vollzog sich der Abmarsch der einzelnen Ortsgruppen.

## Schwarzweißrote Fahnen auf Staatsgebäuden.

Es hatte in Holzminden wiederholt peinliches Aufsehen erregt, daß an Festtagen der Reaktion das Hochbauamt schwarzweißrot geklaggt hatte. Um diesen Mißstand zu beseitigen, hatte die sozialdemokratische Fraktion diese Angelegenheit zum Gegenstand einer kleinen Anfrage gemacht. Finanzminister v. Grono antwortet jetzt folgendes darauf:

Nach den angestellten Ermittlungen hat der die im Dachgeschoss des Dienstgebäudes befindliche Wohnung innehabende Mieter aus einem Fenster seines Wohnzimmers am 12. Mai und vom 11. bis 13. Juli 1925 eine schwarzweißrote Fahne herabhängen lassen. Es ist weder eine Genehmigung hierzu erteilt worden, noch konnte die Beflagung mit Zwangsmitteln verhindert werden, da das Herabhängen der Fahne keinen vertragswidrigen Gebrauch der vermieteten Wohnung im Sinne des § 550 BGB. darstellt. Zu einem Einschreiten gegen den verantwortlichen Behördenvorstand ist daher kein Anlaß gegeben.

Es ist erfreulich, daß Staatsbeamte mit dem schwarzweiß-roten Unfug direkt nichts zu tun haben. Die Auffassung des Ministers, ein Eingreifen sei nicht möglich, teilen wir nicht. Wohnungen in Dienstgebäuden unterliegen Sonderbestimmungen. Das Staatsministerium hat durchaus die Möglichkeit, monarchistische Kundgebungen in Staatsgebäuden durch Verwaltungsverfügungen zu verhindern, wenn es nur den Willen dazu hat.

## Wahrheitsliebe des Stahlhelms.

Anläßlich unser Reichsbannertags in Magdeburg brachte die Braunschweiger Stahlhelm-Zeitung eine Notiz, wonach für „den Stab und die Ehrengäste“ ein Festessen stattgefunden haben soll. Trotz der sofort eingesandten Berichtigung unser Bundesvorstandes bedurfte sich erst der Androhung des § 11 des Pressegesetzes, um diese „Mitter der Wahrheit“ dazu zu bringen, der Wahrheit die Ehre zu geben. In ihrer Nummer 23 vom 26. Juni berichtigen sie folgendermaßen:

## Berichtigung.

Der Geschäftsführer des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold erucht uns unter Bezugnahme auf § 11 des Pressegesetzes zu unsrer Veröffentlichung in Nummer 9 vom 5. März 1925, „Reichsbannerfestessen“, folgende Berichtigung zu bringen:

Es ist unwar, daß anläßlich des Magdeburger Reichsbannertags ein Festessen für den Stab und die Ehrengäste stattgefunden hat. Ein Festessen ist weder geplant noch veranstaltet worden.

## Die Schriftleitung.

Anmerkung: Wir wurden zu dieser Berichtigung aufgefordert und sind der Aufforderung hiermit nachgekommen. Es kann uns nicht verwehrt werden, zu bemerken, daß von scheinbar vertrauenswürdiger Seite unserm Gewährsmann nach nochmaliger Anfrage erklärt wurde, daß ein Festessen tatsächlich veranstaltet sein soll. Auch die Angabe, daß die dienstlichen Telephonanlagen im Rathaus am Reichsbannertag dem dort stationierten Reichsbannerpressebüro zur Verfügung gestanden haben, stammt von einer Stelle, an deren Zuverlässigkeit zu zweifeln wir keinen Anlaß hatten.

Die Anmerkung beweist, mit was für einer Sorte Journalisten man zu tun hat und welcher Art ihre „scheinbar vertrauenswürdigen“ Gewährsmänner sind. —

## Aus den Ortsvereinen.

Lutter a. Vbge. Am Sonntag mittag rückten die Ortsgruppen aus der Umgebung heran, um an der Bannerweihe teilzunehmen. Um 2 Uhr begaben sich die Ortsgruppen zum Marktplatz, wo sich schon ein großer Teil der Bevölkerung eingefunden hatte, aber es waren nicht alles Republikaner, auch ein Teil Anhänger der Schwarzweißroten hatten sich postiert. War es Neugierde oder wollte man provozieren? Nach der Begrüßungsansprache und einem schönen Prolog erscholl die markige Stimme des Gausekretärs Kameraden Lehning (Braunschweig): „Vaterland, ein hohes Licht, Freiheit glänzt von deiner Stirne. Von der Marsch zum Alpenfirne glühen Herzen, wachen Sinne, und die heilige Flamme spricht: Volk, hab acht! Brüder wach! Eher soll der letzte Mann verderben, als die Freiheit wieder sterben.“ So sang es den Zuhörern in die Ohren, und mancher Gegner zog beschämt von dannen, als der Redner daran erinnerte, daß für die Farben Schwarzrotgold die besten deutschen Männer, Arndt, Hoffmann v. Fallersleben, Jahn und viele andre gelitten und gestritten haben. Das Banner der Ortsgruppe wurde enthüllt, ein Treuschwur schloß den herrlichen Akt. Nach Ueberreichung der Fahnen-schleife durch die Jungfrauen und Frauen des Ortes und einigen Fahnen-nägeln der fremden Ortsgruppen überbrachte der Kreisvertreter Holland-Kung die Grüße der Ortsgruppen, die an der Feier nicht teilnehmen konnten, und ermahnte nochmals alle Republikaner, an der Aufklärung, die vor allem der Jugend noch groß notwendig wäre, mitzuarbeiten. Der Festzug zählte circa 600 Teilnehmer mit 12 Fahnen. Ein gemütliches Beisammensein und ein schöner Ball schlossen die gut gelungene Veranstaltung.

Süplingen. Sie hatten auf einen Massenbesuch gerechnet und schon wochenlang von Tausenden geschwafelt. Nun waren nur ganze 450 Männer erschienen. Darob große Verstimmung bei den Stahlhelmgewaltigen, die erst spät abends mit „Frontgeist-Büffel“ behoben wurde. Am Abend überfielen Stahlhelmer einige Reichsbannerkameraden von Ofleben, die sich jedoch ihrer Angreifer erwehren konnten und gehörig heim-schickten. —

## Inserate aus Braunschweig

### Der Volksfreund

ist die Tageszeitung der Republikaner. Er bringt alle täglichen Reichsbanner-Nachrichten.

Billige Bezugsquelle für **Berufskleidung** Herren-Konfektion u. Schuwaren S. Jastrow, Altstadtmarkt 3. Teilzahlung gestattet.

**Regenschirme, Spazierstöcke** empfiehlt billigst G. Meyer, Am Magnitor 2 Reudersleben. Reparaturen preiswert.

**Leder u. Bedarfsartikel** für Schuhmacher **Korns Lederhandlung** Bohlweg Nr. 60.

**Delikates- und Kolonialwaren** **Albert Kelp**, Schuhmacher, 16 Sufarenstraße 16 **Heinrich Gremmelt**, Maß- u. Reparaturwerkstatt, prompt und billig. 710 **Spezialität: In-Landwurst** Mitglied des Reichsbanners.

**Allgemeiner Konsumverein zu Braunschweig** G. G. m. b. H. — 28 Verkaufsstellen für Nahrungs- und Genussmittel — **Spezialabteilung für Manufakturwaren und Konfektion** Dampfbäckerei und Konditorei.

**Kameraden** kauft bei den Inserenten des Reichsbanners

**Bruno Hemme** Zigarren - Spezialgeschäft, Tobake erster Häuser, Kirchenstraße 7. 711

**Wilhelm Bruns** Schuhmacher, Scharrnstraße 13, Maß- u. Reparaturwerkstatt, Mitglied d. 13. Kameradschaft.

**Zigarren • Zigaretten** • Tabake • **Erich Schilling**, 15 Hofortswall 15.

**Otto Pfannmüller** Gliesmaroder Straße 26 **Fahrräder, Motorräder.** Rob. Reparaturwerkstätten. 707

**Beste und billigste Bezugsquelle** für Manufakturwaren — Wollwaren — Weißwaren Gegründet 1878 **FR. HOPPE** Gegründet 1873 Nußbergstr. 9 — Ecke Rosenstr.

**Kolonial-, Material- und Grünwaren** Spirituosen **Robert Körting**, Kannengießerstr. 4.

**Kolonialwaren, Südfrüchte** **August Seeleke** Frischgemüse 715 **Josef Cebulski** Kolonialwaren, 714 Lange Str. 3. Fernr. 2989 **Maß- u. Reparaturwerkstatt** Kastanienallee Nr. 55

## Adolf Frank, Braunschweig, Geschenkartikel - Spielwaren

# Weitere Inserate aus Braunschweig

## Braunschweiger, trinkt einheimische Biere!

**Schröder & Co.**  
Braunschweig, Damm Nr. 40  
**Größtes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung**  
Spezialität: Windjacken

**MÖBEL** kaufen Sie gut und preiswert bei  
**L. FRÜHLING**  
BRAUNSCHWEIG  
Hagenstraße (Ecke Wendenstraße)  
Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, Küchen  
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

Mar Magnus, Fallerleber Str. 12  
Billigste Bezugsquelle für  
Herren- u. Knaben-Konfektion  
sowie Schuhwaren  
Spezialität: **Windjacken**

**Reichsbanner**  
**Windjacken**  
Lieferant für den Gau Braunschweig  
Webwaren-Fabrikations- und Großhandels-Gesellsch. m. b. H.  
Steinfr. 2 Braunschweig Tel. 2890

Restaurant „Zur Freiheit“  
Berkehrslokal 676  
des Reichsbanners  
Schöppenstedter Str. 3/4  
Gustav Regener

Restaurant **Zum Broihahn**  
(gegenüber dem Volksfreund-gebäude)  
Berkehrslokal des Reichsbanners  
Fernspr. 2126  
Wilh. Eschemann

Billige Bezugsquelle für  
**Kolonial- und Materialwaren**  
**Rudolf Löhe**  
Frankfurter Str. 9.  
Tel. 4106

**August Gajus**  
Fabrik feiner Wurst- und Fleischwaren  
Braunschweig  
Königsstieg 10  
Freitags u. Sonnabends auch Kleinvverkauf, Markthalle, Stand 24

Stempel, Schilder u. Klischees  
Fahnennägel u. Abzeichen aller Art fertigt:  
**H. DÜWEL**, Braunschweig  
Wilhelmstr. 2, Fernruf 8195

Künstl. Zähne, Plomben, Goldkronen, Brücken, Zahnziehen, Zahnreparaturen billigst und Zahnlungs-Erleichterung  
**Dentist Winkel**  
Zahn-Praxis, Hagenbrücke 10, I.

Gasthof zum **Braunen Nirsch**  
Berkehrslokal der 13. u. 14. Kameradschaft  
**August Junke**

**„Alt-Heidelberg“**  
Wendenstr. 59. — Telefon 668  
Berkehrslokal des Reichsbanners  
ff. Speisen und Getränke.  
Eigl. Unterhaltungsmusik  
Kamerad Baister

Restaurant **Reizenpark**  
Endstation der Linie 7  
Berkehrsl. d. Reichsbanners  
Vorzügliche Küche!  
Gutgepflegte Biere!  
Tel. 584  
Fritz Ziemer

Gasthof „Stadt Halle“  
Inh.: Paul Bartels  
Fernspr. 3980  
Verkehr- u. Versammlungslokal der 11. und 16. Kameradschaft  
ff. Küche!  
Gutgepflegte Biere!  
Reserviert!

Bei der **Braunschweiger Manufakturwaren-G. m. b. H.**  
**Alte Waage 25**  
erhalten Sie auf **KREDIT**  
sämtliche Damen-, Herren- u. Kinder-Garderobe  
Bett-, Haus- u. Leibwäsche  
Gardinen, Stoffe usw.  
Bei kleiner Anzahlung kann die Ware sofort mitgenommen werden.

Restaurant „Troubadour“  
Güldenstr. 69  
Berkehrslokal der 15. Kameradschaft  
Empfehle meine gutgepf. hellen und dunklen Biere  
L. S. Linger  
Gasthof **Stadt Fallerleben**  
Ecke Mittelweg u. Nordstraße  
Berkehrslokal der 10. Kameradschaft  
Bef.: R. Hartmann  
Telephon 3118

**Leder-Ausschnitt**  
Ledersohlen, Gummisohlen u. Absatz  
kaufen Sie am billigsten in der Lederhandlung  
**L. Klinger**  
Altstadtmarkt 2.

Restaurant **„Goldenes Roß“**  
Roßstraße (Ecke Hermannstr.)  
Berkehrslokal der 12. Kameradschaft  
Inh.: Otto Schulze

Restaurant **Bürgerhäute**  
Madamenweg 171  
Inh. Albert Berwede  
Berkehrslokal des Reichsbanners

Restaurant **zum Felsenkeller**  
Inh.: Emil Freise  
Berkehrslokal der 16. Kameradschaft.

Zigarren, Zigaretten, Tabak  
in nur guten Qualitäten, empfiehlt  
**Paul Niemeyer**  
Frankfurter Str. 63 — Fernruf 3774

**Schuhwaren**  
Söhe 14  
Gingang Hausflur.

**Heinrich Regenhardt**  
Friseur, Mauerstr. 28  
Kasieren, Frisieren, Haarschneiden.  
In Bedienung.

Zigaretten in nur besten Qualität, pro St. von 63 an, bei Abnahme v. 10 St. 50% Rabatt.  
**Fr. Fleischmann**  
Reichsbannermitglied  
Frankfurter Str. 33, Ecke Ebertstr.

**Sportstiefel und Schuhwaren**  
aller Art. — Reparaturen prompt und billig  
**Albert Friedrichs**  
Lange Straße 61

**Wollentischen**  
Damentaschen, Schultornister, Reisetaschen emp. billig!  
**Ziems Sattlerei**  
Wollmarkt 6  
Kein Laden

„Schwalbe“-Räder  
vorz. Verarb. mit schriftlicher Garantie.  
**Walter Kilkowski**  
Schöppenstedter Straße 37.  
Bei Barzahlung 10% Rabatt!

Fenerwerk, Lampions  
Fähnchen und Girlanden  
sowie alle Vereinsartikel.  
**W. Kurt Heiber**  
Neue Straße 20  
Fernruf 5918  
Scherz- u. Karnevalartikel

**Kameraden! Kauft bei den Inserenten! Nutzen**  
für Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold  
zu haben beim Kameraden **Meyer**, Schöppenstedter Straße Nr. 10

**„Neu-Braunschweig“**  
in Oelpe  
Telephon Nr. 1148  
Berkehrslokal d. 12. Kameradschaft und Ortsgruppe Oelpe.  
Gr. Saal, mehr. Klub., sowie Stehbierh. m. Gart., eig. Schlachtere i. Braunschweig, Markt, Stand 9.

„Göricke“-Räder  
das deutsche Qualitätsrad  
Vertreter:  
**Karl Alfeldt**  
Stobenstr. 14  
Reparaturen aller Fabrikate

## Weitere Inserate aus dem Gau Braunschweig

**Blankenburg**  
Das „Harzer Echo“ bringt sämtliche Reichsbanner-Nachrichten für den gesamten Harz.  
Kameraden! Werbt für eure Zeitung!  
Wer die Gemeinwirtschaft will, deckt seinen Bedarf im Konsumverein!

**Wolfenbüttel**  
Allgem. Konsumverein Wolfenbüttel und Umgebung / G. m. b. H.  
Die Genossenschaft ist eine rein wirtschaftliche Organisation, die voll und ganz auf neutralem Boden steht. Pflicht eines jeden Volksgenossen ist die genossenschaftliche Bedarfsdeckung in seiner Genossenschaft. — Zum Beitritt laßt ein Der Vorstand.

**Fritz Berner, Fahrradhaus**  
Hauptstraße Nr. 21  
Urania- u. Borussia-Fahrräder  
Mechanische Reparatur-Werkstatt  
Autogene Löt- und Schweißanlage  
Kasieren / Haarschneiden / Frisieren  
**EMIL KRAMER**  
Friseur  
Breite Herzogstr. 27

**Seesen**  
**H. HAMM**  
Manufaktur - Modewaren  
Konfektion  
Grösste Auswahl / Billigste Preise  
**Kaufhaus Schwammann**  
Schuhwaren  
Konfektion  
Herren-Artikel  
**Saalbau Eberhagen**  
Reichsbannerlokal  
Saal- u. Gartenrestaurant  
Angenehmer Familien-Aufenthalt.

**Helmstedt**  
Allgem. Konsumverein für Helmstedt u. Umgeg. a. G. m. b. H.  
Genossenschaftliche Bedarfsdeckung bringt Vorteile. Bedarfsdeckung in Windjacken, Mützen, Kolonialwaren, Sachwaren Mitglied werden, heißt Zeit erkennen!  
**Damen- und Kinder-Hüte**  
in großer Auswahl.  
Umarbeiten — Umprägen.  
**Martha Eichenwald, Wallplatz Nr. 2.**  
**Willy Lippmann**  
Neumärkerstraße 31  
Fernsprecher 388.  
Glas-, Porzellan-, Luxus-Artikel,  
Haus- u. Küchengeräte, Geschenkartikel

**Schöningen**  
**Damen- und Herren-Konfektion**  
Baumwollwaren / Kleiderstoffe  
Aussteuerartikel / Betten / Federn  
**Gebrüder Braunsberg**  
**M. HIRSCH**  
Tuch- und Modewarenhaus  
Elegante Herren- und Damenkonfektion  
Maßschneiderei / Stets großes Lager in Windjacken, Anzügen und Mützen  
**Konsum- u. Spargenossenschaft**  
G. m. b. H.  
Kameraden, deckt euren Bedarf im eigenen Geschäft!

**Emil Jacob Nachf. A. Lauterstein**  
Anzüge / Gummi-Mäntel / Windjacken  
fertige Damen- u. Mädchen-Kleider  
Reelle Bedienung!  
**Ph. Probst**  
Manufaktur- u. Modewaren  
Aussteuerartikel / Damen-Konfektion  
Moderne Herren- und Knaben-Bekleidung  
**Ph. Allenstein**  
Nur Billigste Bezugsquelle für Konfektion / Schuhwaren / Windjacken  
**H. Schlecht, Bäckerei**  
Empfehle sämtliche Backwaren

**Gandersheim**  
**Leopold Kempe**  
Manufaktur- u. Modewaren  
Konfektion  
Gardinen / Teppiche  
**EMIL SCHMIDT**  
Bismarckstraße 33  
Manufaktur-, Kurz-, Woll- u. Weißwaren  
Billigste Preise Große Auswahl  
**Gasthaus Römischer Kaiser**  
Angenehmes Familien-Verkehrslokal  
Verlehnheim vieler Verlehn  
ff. Speisen u. gutgepflegte Biere

**Königsutter**  
**Braunschweiger Konservenfabrik**  
Fernsprecher Heinrich Kreuzburg  
Telegramm-Adresse: Kreuzburg, Königsutter  
**Braunschweiger Spargel-, Gemüse-, Pilz- u. Obst-Konserven**  
in anerkannt erstklassigen Qualitäten.  
**Haase & Schulze, Feinkosthaus**  
Markt 13 — Telephon 191

**Edengarten**  
Inh. Ed. Fischer  
Beste Ausflugsort der Umgegend.  
Herliche Fernsicht. Am Elstrand gelegen.  
**E. Heute**  
Schuhmachermeister  
Biedenstedter Straße 42  
Reparaturwerkstätte  
Eleg. Maßarbeit sowie orthopäed. Arb.  
Mitglied des Reichsbanners.  
**Herren- u. Knabengarderobe**  
Schuhwaren  
kaufen Sie am billigst. im Kaufhaus Gostynski

**Ernst Bollm**  
Markt 27  
Uhren, Gold- u. Silberwaren  
Reparaturwerkstätte  
Mitglied des Reichsbanners.  
Zur Ausführung sämtl. **Malerarbeiten**  
empfiehlt sich **Otto Mehner**  
Elmstraße 5.  
**Maß- u. Reparaturwerkstätte**  
**Albert Lucki**  
Schuhmachermeister  
Biedenstedter Str. 31  
**Kahlenberg & Co.**  
Haushaltswaren  
Geschenkartikel  
Spez.-Spielwaren-Geschäft

**Raufhaus J. Bendig**  
Beste Bezugsquelle für Haushaltungsartikel, Kindewagen, Sportkatten, Korbmöbel, Korbwaren.  
**August Jürries**  
Zigarren, Zigaretten  
Tabak  
Beste Einkaufsquelle.  
**Holzminden**  
**Feist für Fußbekleidung**